

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/40844/1572818/nach-beben-und-gewaltausbruechen-in-chile-kindernothilfe-kuemmert-sich-um-traumatisierte-kinder> abgerufen werden.

Kindernothilfe

Nach Beben und Gewaltausbrüchen in Chile: Kindernothilfe kümmert sich um traumatisierte Kinder

05.03.2010 - 13:52 Uhr, Kindernothilfe

Santiago/Duisburg (ots) - Nach dem Erdbeben in Chile kümmert sich die Kindernothilfe zusammen mit ihrer Partnerorganisation ANIDE in erster Linie um traumatisierte Kinder und Jugendliche. "Die Mädchen und Jungen haben viele schreckliche Erlebnisse zu verarbeiten. Sie leiden zusätzlich unter dem Stress und der Angst der Erwachsenen vor Gewaltausbrüchen und Vandalismus auf den Straßen", so Jürgen Schübelin von der Kindernothilfe, zurzeit in Chile. Mit Malen, Singen und Spielen, meist unter freiem Himmel, hilft die Kindernothilfe den Kindern, ein Stück Normalität zurückzuerlangen.

Über die chilenische Regierung ist die Notversorgung mit Nahrungsmitteln und Wasser mittlerweile gut angelaufen. Jedoch behindere die strikte Ausgangssperre die Arbeit der Hilfsorganisation, so Jürgen Schübelin und weiter: "Wir können im Augenblick nur Kontakt zu Kindern und ihren Familien aufnehmen, die im direkten Umfeld der Projekte wohnen."

Momentan liegen der Kindernothilfe zu fünf der elf chilenischen Projekten, die direkt vom Erdbeben betroffen sind, Informationen vor. In den meisten Projekten und Kindertagesstätten sind die Kinder, ihre Familien und die Teams wohlauf. Allerdings haben die Gebäude dort zum Teil Risse, andere sind sogar völlig zerstört. Trotz der prekären Lage geht die Arbeit weiter. "Die Kinder treffen sich unter freiem Himmel und malen, singen und spielen mit den Erzieherinnen. Das gibt ihnen ein Stück der Sicherheit zurück, die sie in den letzten Tagen völlig verloren haben," so Jürgen Schübelin.

Die Kindernothilfe arbeitet seit 1969 in Chile und fördert dort zusammen mit ihren Partnern über 3.000 Kinder. Sie unterstützt Tagesstätten, Förder- und Rehabilitationsprogramme für Kinder mit Behinderungen sowie gemeinwesenorientierte Arbeit mit Familien in Armenvierteln. Sofort nach dem Erdbeben hat die Kindernothilfe bereits 50.000 Euro Soforthilfe zur Verfügung gestellt.

Die Kindernothilfe ruft weiterhin zu Spenden auf:
Spenden unter dem Stichwort "Erdbeben Chile"
Konto-Nummer: 880 990
KD Bank Dortmund
350 601 90 Hinweis für Medienvertreter:

Jürgen Schübelin steht als Interviewpartner zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich bei Interesse an die Pressestelle der Kindernothilfe

Pressekontakt:

Angelika Böhling, Tel.: 0178-880 8013

Originaltext:

Kindernothilfe

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/40844/kindernothilfe>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_40844.rss2